



Termine

27.01.02 Landesmeisterschaften
Fußball

02.-03.02.02 Winterlager RaRo1

10.02.02 Landesmeisterschaften
Ski & Snowboard

26.02.02 Redaktionsschluß

17.03.02 GuSp Region Linz
Spezialabzeichentag

26.-28.04.02 GuSp Bundesleiter-
Lager

04.-05.05.02 GuSp Regional-
Abenteuer

Inhaltsverzeichnis

Termine	2
Impressum	3
Aktuelles der Gruppenleitung.....	4
Gedenken an Kommerzialrat Gustav Tatschl	6
Pressespiegel	7
Mitgliederstatistik 2001/2002.....	8
Unser Schücki-Heim feierte Geburtstag.....	9
Bausteinaktion	10
Gemeinsames Elternrat-Gruppenrat-Wochenende	11
Bericht vom Sport.....	12
Nachtwanderung der GuSp2	13
Fotos vom Winterlager der GuSp.....	14
Weinwochenende in der Steiermark	15
Bergtour der Gilde Bergkristall	16
Alles Gute zum Geburtstag	17
Telefonliste	18

Das Redaktionsteam wünscht allen Zwölfer-Lesern

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Impressum:

Zeitschrift: „Der Zwölfer“

Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Pfadfindergruppe Linz 12, Stockholmweg 23, 4040 Linz

Redaktion: Martin Heger, Schumpeterstraße 15, 4040 Linz, 12er@bigfoot.com

Inhalt: Information über die Pfadfindergruppe Linz 12
erscheint viermal jährlich

Linz 12 ist los! - Zuschauen kannst du anderswo!!

Gisela Müller & Clemens Gahleitner

Es nähert sich nun die Jahreswende,
doch nur der Kalender geht hier zu Ende!
Das Schiff Linz 12 fährt volle Fahrt,
das Jahr für uns, hat keinen Bart.

Werfen wir vom Heck einen Blick zurück,
da liegt hinter uns schon ein weites Stück.
Vom Lager kamen wir mit viel Elan,
die Heimstunden fingen im September an!

Da war doch was, so fiel uns ein,
der 40er vom Schücki-Heim?
Ein Fest, das stieg ganz riesengroß,
von da weg ging's so richtig los!

So trafen sich sodann die Leiter
mit den Elternräten, das war heiter.
Tief drinn´ im Böhmerwald, knapp an der Grenze,
sinnierten wir nicht nur über Gruppentänze.

Vielmehr dachten wir nach, über unsere Bekanntheit,
denn das ist der Pfadfinder große Krankheit.
Ganz Urfaahr soll wissen, wer wir sind und was wir tun,
eher werden wir nicht ruh´n.

Sportlich ging´ s weiter in diesem Jahr,
Volleyballturnier und Schwimmen war.

Linz 12 war zwar schwach vertreten,
aber als Sieger wurden wir auf´s Podest gebeten.

In den Heimstunden geht's weiter mit frischen Wind,
weil unsere Kinder immer zahlreich zur Stelle sind.

Ohne euch Kids, das ist ja klar,
hätten wir keinen Spaß im Pfadijahr.

Auch allen Eltern unser Dank gebührt,
werden die Kinder doch brav zum Heim geführt.

Unsere Devise: "Nicht nur bis zur Türe gehen!"
Neue Gesichter und Ideen lassen wir nie in der Kälte steh´n.

Uns're Leiter sind stets motiviert,
wofür ihnen das größte Lob gebührt.
Verbringen sie doch unzählige Stunden,
damit den Kid's die Pfadis munden.



Schon segeln wir zu den Weihnachtsinseln,
gebastelt wird mit Scheren und Pinseln.
Gemeinsam feiern wir Weihnachten im Wald,
das zeigt uns, das neue Jahr kommt bald!

Weiter geht's mit Action im Jänner,
überhaupt, wird das Jahr ein Renner!
Drum wünschen wir uns heute,
kommt's immer zahlreich, liebe Leute!

Georgsaktion, Fußball und Sommerfest,
Abenteuer und Spaß, soviel steht fest.
Das Sommerlager gibt's zum Schluß,
und von der Lagerliebe einen Kuß!

Schiff „Ahoi“ wünschen wir für die Weiterreise,
wir Linz 12er sind und bleiben nicht leise,
so tragen wir mit Elan und Mut
den Pfadi-Gedanken auf dem Hut.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht euch

Die Gruppenleitung!



Gedenken an Kommerzialrat Gustav Tatschl

Helmut Winkler

Gustav Tatschl, Ehrenobmann des Elternrates der Pfadfindergruppe Linz 12, verstarb am 15. September 2001.

Gustav war fast von den Anfängen der Gruppe Linz 12 dabei - seit 1947 als Kornett der Bärenpatrolle. Er war Pfadfinder - Rover - Feldmeister - Gruppenfeldmeister - langjähriger Aufsichtsratsobmann der Gruppe Linz 12 - Schatzmeister im Präsidium der OÖ. Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

Aber auch nach dem aktiven Pfadfinderleben war Gustav noch immer verbunden mit der Pfadfinderbewegung - er war bis zuletzt Mitglied der Pfadfindergilde Schückbauer-Urfahr, deren erster Gildemeister er im Jahre 1956 auch war.

Die Gruppe Linz 12 verdankt ihm vor allem die Erfüllung des Auftrages des grossen Pfadfinderführers Franz Schückbauer an dessen Totenbett an ihn und Hans Brunnbauer:

“Hans, Gustl - schauts mir auf die Gruppe und die Pfadfinder!”

In der Wirtschaft war Gustav Tatschl als Gründer der Fa. Medizin-Technik Gustav Tatschl, als Kammerfunktionär und politisch als Gemeinderat der Stadt Linz tätig. Dafür wurde ihm das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich zuerkannt.

Für seine aktive Tätigkeit bei der Pfadfinderbewegung wurde ihm die Goldene Lilie der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs und die Schückbauermedaille des

Landesverbandes der OÖ. Pfadfinder und Pfadfinderinnen verliehen.

Du hast deine Aufgabe erfüllt,
Du bist nach Hause gegangen.



Mitgliederstatistik 2001/2002

Thomas Hofer

Mitgliederstatistik per 01.12.2001

Unsere Mitgliederzahlen sind im letzten Jahr leider erheblich gesunken:

Wi	15
Wö	26
Gu	14
Sp	29
Ca	6
Ex	18
Ra	11
Ro	10
Leiter, Elternräte	60
Mitarbeiter	4

Gesamt 188

Weiters unterstützen uns auch noch etliche Mitglieder, die in keiner Stufe mehr aktiv sind.

Ganz aufmerksamen Lesern wird wohl jetzt aufgefallen sein, daß die Gesamtsumme nicht stimmt. Das liegt daran, daß schon zahlreiche RaRo in die Führungstätigkeit eingebunden sind und daher doppelt aufscheinen (in die Summe aber nur 1x einfließen).

Im Vergleich mit den vergangenen Jahren liegen wir halbwegs stabil, auch wenn wir im Vergleich mit 1995 immerhin 13% weniger Mitglieder, mit 1998 fast 21% weniger Mitglieder in unseren Heimstunden begrüßen dürfen. Die Spitze im Jahre 1998 ist auf viele WiWö zurückzuführen, die wir leider nicht nutzen konnten, da die Werte unmittelbar darauf, leider wieder ziemlich gesunken sind.

Kennzahlen

Im folgenden möchte ich noch ein paar Kennzahlen der Jahre 1995, 1998 und dem aktuellen Pfadfinderjahr vergleichen:

	1995	1998	2001
Kinder/Leiter	2,9	3,7	2,2
WiWö/RaRo	2,6	1,9	2,0

Gleichzeitig mit diesem Bericht möchte ich mich von allen aufmerksamen 12er-Lesern als Registrierungsbeauftragter verabschieden. Seit 1995 habe ich Euch jeweils in der Dezember-Ausgabe des 12ers über die aktuelle Mitgliederentwicklung informiert, da ich aber mein Amt demnächst aus mehreren Gründen zurücklege, wird dies wohl meine letzte Information die Registrierung betreffend sein. Ich danke noch einmal allen, die durch pünktliche Wahrnehmung der Registrierungs-termine meine Arbeit vereinfacht haben (das war bis auf ein paar wenige Ausnahmen eigentlich immer der Fall), möchte aber auch noch ein paar kritische Worte los werden.

Leiter in der Jugendarbeit sind ein kostbares Gut, da sie ihre Arbeit unentgeltlich in Ihrer Freizeit durchführen. Dies wird leider viel zu wenig oft gewürdigt. Daß manche Eltern es in Jahren, in denen man ihre Kinder durch das Leben begleitet, auf Lager fährt und wöchentliche Heimstunden abhält, nicht ein einziges Dankeschön über die Lippen bringen, ist traurig genug.

Wenn sich aber innerhalb der Organisation diese Unkultur auch durchsetzt, wenn man sich nach Jahren der unentgeltlichen Jugendarbeit eher Vorwürfe über das Aufhören, anstatt Dank über die gespendeten Stunden anhören muss, wenn man ein Amt zurücklegt und dann mitbekommt, dass gewisse Leute statt Lob nur Tadel über die Lippen bringen, dann motiviert dies nicht gerade, wieder einmal für irgendwelche Ämter zur Verfügung zu stehen.

Diese Leute waren anscheinend mit der Arbeit so unzufrieden, dass sie in 7 Jahren (so lange war ich für die Registrierung verantwortlich) kein einziges Mal ein Gespräch suchten, einen Anruf tätigten oder bei div. gemeinsamen Aktionen auch nur ein Wort anklingen ließen, meinen jetzt, daß sie sich uninformatiert von meiner Arbeit fühlten.

Dazu sage ich: DANKE

PS: Informationen über den aktuellen Stand der Registrierung gibt's jederzeit im Dezember-Zwölfer, auf der Homepage und bei Anfrage auch gerne persönlich.



Unser Schücki-Heim feierte Geburtstag

Brigitte Schrenk

Unser Schückbauer-Heim am Gründberg feierte seinen 40sten Geburtstag und lud dazu am Samstag, 6. Oktober, zum Feiern ein.

Ab 14 Uhr sollte die Party steigen, die Gäste trudelten anfangs aber eher spärlich ein. Es war ein ständiges Kommen und Gehen zu beobachten, und doch nahmen sich einige Zeit, das Heim zu besichtigen, die Spielstationen zu besuchen und sich etwas zu stärken.

Für die Unterhaltung wurde schließlich einiges geboten: Man konnte seiner Kreativität freien Lauf lassen z.B. beim Perlenauffädeln, Moosgummi-Figuren basteln oder am Maltisch für große und kleine „Picassos“. Fachliche Anweisung brauchten allerdings die meisten beim Knüpfen der Schlüsselanhänger, welches aber nicht weniger beliebt war.

Besonders interessant waren die Film- und Videovorführungen. Es gab topaktuelle Filmberichte über das letzte Großlager „b-open“, aber auch Bilder aus längst vergangenen Zeiten, z.B. eine Rover-Wanderung aus dem Jahre 1961, ein Gruppenlager in Alberndorf 1979, das „Hochwasserlager“ in Waizenkirchen 1981 oder das Kanuabenteuer einiger Führer (jetzt Begleiter) beim Klausen Stausee 1991.

So mancher „alter Hase“ schwelgte dabei in schönen Erinnerungen und unter den Zuschauern hörte man Sätze wie: „das war doch ich!“, „wie hieß der doch gleich?“ und „Mensch, war das nicht...?“

Die jüngeren Zuschauer konnten sich zum Teil das Schmunzeln nicht verkneifen, als sie sahen, wie „zackig und stramm“ die Pfadfinder früher unterwegs waren.

Für das leibliche Wohl sorgten unsere Gilden und ließen dabei keine Wünsche offen. Vom Grill gab's Bratwürstel mit köstlichem Sauerkraut und für die Naschkatzen stand ein reichhaltiges Kuchenbuffet bereit.

Das Schücki-Heim fühlte sich auch geehrt über den Besuch von Stadtrat Dyk und Pfarrer Mazur (Hl. Geist).

Bei diesem Fest wurde auch gleich das neue Pfadfinderjahr eröffnet, natürlich mit einem traditionellen Lagerfeuer. Gegen 18 Uhr drängten sich immer mehr Leute im Garten und scharten sich um die Feuerstelle. Viele Lieder, bunt gemischt, begleitet vom Klang dreier Gitarren und ein loderndes Lagerfeuer bildeten einen schönen Abschluss des gemütlichen Festes.



Bausteinaktion

Elternrat

Liebe Eltern und Freunde der Pfadfindergruppe Linz 12,

im März 2001 reifte im ER die Idee, eine vor 5 Jahren ins Leben gerufene Bausteinaktion wieder aufleben zu lassen, denn die Pfadfindergruppe Linz 12 ist bereits im 6. Jahrzehnt ihres Bestehens. Die Kinder- und Jugendarbeit macht es unter anderem notwendig, sicherzu stellen, daß die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Wir besitzen glücklicherweise ein großes Heim am Stockholmweg 23. Dieses Heim verursacht nicht nur jährlich hohe Betriebskosten, sondern es ist auch, so wie die Gruppe selbst, in die Jahre gekommen, und zur Sanierung des Heimes benötigen wir Geld.

Im Juni 2001 wurden dann die ersten Briefe mit der Bitte um Spenden ausgesandt. Diese Aktion war ein Erfolg und wir möchten allen auch an dieser Stelle danken, die für das Heim gespendet haben. Die Briefe mit den symbolischen Bausteinen sind bereits auf dem Weg.

Nun wenden wir uns auch an Sie, liebe Eltern! Wenn Sie Interesse an der Förderung unserer Jugendarbeit haben, ersuchen wir Sie um eine Spende zur Sanierung des Heimes mittels beiliegendem Zahlschein auf das Kto.Nr. 1100-852846 bei der Allgemeinen Sparkasse O.Ö. (BLZ 20320).

Sie können uns aber auch durch den Kauf eines Bausteines im Wert von ATS 500,-- oder ATS 1.000,-- unterstützen. Sie erhalten dann Ihren persönlichen Baustein. Mit

dem Erwerb eines oder mehrerer Bausteine ist auch die Eintragung Ihres Namens auf der Ehrentafel der Pfadfindergruppe im Eingangsbereich des Heimes am Stockholmweg verbunden (Sollten Sie die Eintragung nicht wünschen, bitten wir Sie, dies auf dem Zahlschein zu vermerken).

Wir garantieren Ihnen, daß jeder von Ihnen überwiesene Betrag ausschließlich für die Fortführung der Sanierung des Schückbauerheimes am Stockholmweg 23 verwendet wird. In den letzten Jahren wurden z.B. das Dach, sowie diverse Böden saniert, die Heizung voll ausgebaut und neue Fenster eingebaut, aber es bleibt noch immer einiges zu tun. So würden wir uns u.a. über eine neue Eingangstüre oder über einen neu gestalteten Vorplatz freuen.

Freundliche Grüße und ein herzliches „Gut Pfad“

Gemeinsames Elternrat-Gruppenrat-Wochenende

Helmut Bauer

Wieder einmal trafen sich LeiterInnen und Mitglieder des Elternrates zu einem gemeinsamen Wochenende.

15 Mitglieder des Gruppenrates und (leider nur) 6 Elternräte unserer Gruppe nahmen daran teil und trafen sich am Samstag um 15 Uhr im Jugendgästehaus in Holzschlag.

Ziel dieses gemeinsamen Wochenendes war zum einen ein besseres Kennenlernen zwischen LeiterInnen und Elternrat, zum anderen sollten anstehende Themen behandelt werden.

Das Motto dieses Treffens lautete: "Leinen los". Zu Beginn des "Törn Around" wurde das PR-Leitbild behandelt. Gisi und Alex vom PR Team brachten uns die Ziele und Aufgaben näher.

Die Aufgabenstellungen wurden von 5 Arbeitsgruppen (je ein Thema) bearbeitet und anschließend präsentiert. Das Thema lautete: "Wie sehen wir uns selbst als Pfadfindergruppe Linz 12"!

Behandelt wurden: Traditionen der Gruppe Linz 12, Zukunftskurs, Motivation für die Jugendarbeit, Werte und Image und ein Leitspruch/Slogan für unsere Gruppe.

Bei einem Rollenspiel wurden die Rollen getauscht. Die Elternräte mußten einen Tagesordnungspunkt des Gruppenrates durchspielen, wobei jeder Teilnehmer eine vorgegebene Meinung zu vertreten hatte. Umgekehrt mußte der Gruppenrat einen Tagesordnungs-

punkt einer Elternratssitzung diskutieren, - naja, eine ziemlich turbulente Sache.

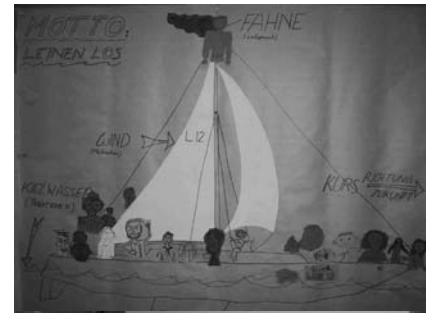
Lustig wurde es dann am Abend bei Tratsch, Spaß, Spiel und einer üppigen Mitternachtsjause - und weil's so nett war, dauerte der Abend doch etwas länger.

Nach dem Frühstück des nächsten Tages ging's hinaus in den Wald. Bei dieser Gelegenheit legten zwei ER-Mitglieder, das Ehepaar Anna und Georg Mahringer das Pfadfinderversprechen ab.

Anschließend war Orientierungssinn gefragt. Einer Person wurden die Augen verbunden und von einer zweiten zu einem Baum geführt. Durch Abtasten des Baumes mußte sich der "Blinde" verschiedene Merkmale einprägen und nachher sollte der Baum wieder gefunden werden.

Nach dem Mittagessen wurden bei einer Reflexion Teamgeist und Zusammenarbeit bei diesem Wochenende durchwegs positiv bewertet. Einhellig war der Wunsch nach einer Wiederholung solcher GR/ER-Wochenenden, allerdings mit größerer Beteiligung des Elternrates. Mit einem abschließenden Schlußkreis endete gegen 14:30 Uhr diese Veranstaltung. Übrigens! Der neue Slogan der Gruppe Linz 12:

"Linz 12 ist los! - Zuschauen kannst du anderswo!"



Neues vom Sport

Martin Heger

Bei den Pfadfindern geht es nicht nur darum, in der Natur herum zu irren und den "richtigen Pfad wieder zu finden" (auch wenn das ein weit verbreitetes Klischee ist), einer unserer Schwerpunkte ist auch "Körperliche Leistungsfähigkeit".

Da wir ja versuchen, ein vielseitiges Programm anzubieten, werden regelmäßig Sportveranstaltungen angeboten, wo sich die Jugendlichen - und auch die Leiter - mit den anderen oberösterreichischen Pfadfindern und Pfadfinderinnen messen können.

In diesem Sinne fuhren am 21. Oktober früh morgens los, um bei den Volleyball-Landesmeisterschaften in Vöcklabruck die Siegesserie der letzten beiden Jahre fortzusetzen und den vor 2 Jahren eingeführten Wanderpokal endgültig wieder nach Linz mitnehmen zu können. Allzu viel ist der Pokal in seiner Vergangenheit jedoch nicht gewandert - genau genommen 2x Vöcklabruck und retour nach Linz.

Ganz so einfach, wie wir bei der Hinfahrt gescherzt hatten, wurde es uns jedoch nicht gemacht, die anderen Mannschaften scheinen öfters trainiert zu haben und waren



teilweise nur schwer zu schlagen. Doch Gisi, Richi, Alex, Clemens, Erich und ich brachten all unsere Kraft- und Motivationsreserven ins Spiel ein und konnten nach einem spannendem Kreuzspiel und nicht weniger spannendem Finale den Riesen-Pokal bei der Siegerehrung wieder in Empfang nehmen.

Nicht nur in der Turnhalle sind die Pfadfinder unterwegs, auch im Wasser betätigen wir uns sportlich. Am 18. November fanden im Linzer Raab-Heim die jährlichen Landesmeisterschaften im Schwimmen statt, wo wieder einige Linz 12er teilnahmen und natürlich auch wieder einige Stockerlplätze belegten.

Unsere Kinder, Jugendlichen und Leiter erreichten folgende Zeiten bzw. Platzierungen:

25m Brust weiblich

Kinder II (1991-2001)

1. Rohrleitner, Christina 00:28,92

50m Brust männlich

Allgemeine Klasse (0-1986)

1. Heger, Martin 00:34,53
2. Huber, Jürgen 00:49,48

Kinder I (1989-1990)

6. Hennerbichler, Michi 01:00,15

50m Kraul männlich

Allgemeine Klasse (0-1986)

1. Heger, Martin 00:27,91
4. Huber, Jürgen 00:49,05

Kinder I (1989-1990)

2. Fürthner, Simon 00:43,12
5. Hennerbichler, Michi 00:49,30

Bei den Staffeln hätten wir eigentlich auch sehr gute Chancen

gehabt, diese konnten wir jedoch nicht nutzen, da sich für diesen Bewerb, der gemischt geschwommen wurde, keine weibliche Ranger/Begleiterin fand. Es nahmen heute allgemein erstaunlich wenig Kinder an den Schwimm-Meisterschaften teil. Langsam stellt sich für mich die Frage, ob wir nicht ein Überangebot haben und in Zukunft nicht mehr so viel Zeit in die Planung, Vorbereitung und professionelle Durchführung so vieler Veranstaltungen stecken sollten, wenn dieses breite Angebot an Aktionen eh nicht genützt wird.



Die Wanderung

Jaqueline & Nicole Kreuzer

Am Samstag, den 6. Okt. 2001 feierte das Schückbauerheim den 40. Geburtstag. Darum gab es dort ab 14 Uhr ein großes Fest.

Bei herrlich warmen Wetter erfreuten sich Groß u. Klein beim Knüpfen von Knoten - diese konnte man auch als Schlüsselanhänger verwenden.

Für das leibliche Wohl sorgten wieder einmal unsere Gilde Bergkristall und Grün-Gold. Die Gäste wurden verwöhnt mit gegrillten Würsteln, Kuchen und einer großen Auswahl an Getränken.

Beim Spiel „Sackeldreschen“ ging es rund her. Bei diesem Zweikampf stand zwei Personen auf einem Brett, und man musste mit einem gefüllten Sack versuchen mit gezielten Schlägen den Gegner vom Brett zu schmeißen. Am

späten Nachmittag wurden vom b.open (letztes Sommerlager) und anderen Lagern Filme vorgeführt. Um 18 Uhr gab es ein großes Lagerfeuer, wo wir lustige Lieder sangen.

Die Gruppe GuSp 2 von Ingrid, Traute und Hannes marschierte etwa um 20 Uhr auf die Gis um dort zu übernachten. Zum Glück mussten wir unsere Ausrüstung nicht „schleppen“ (da die Strecke steil bergauf ging) – sie wurde mit dem Auto hinauf gebracht.

Etwa bei der Hälfte des Weges sahen wir Raketen am Himmel, diese kamen vom Jahrmarkt. Natürlich machten wir Rast und schauten uns das Feuerwerk an. Endlich gegen 22:30 Uhr kamen wir erschöpft und müde an der „Brenner-Hütte“ an. Dort erwarteten uns ein heißes Leberkäsesemmel und warmer Tee. Vor

dem Schlafengehen wurden noch Spiele gespielt.

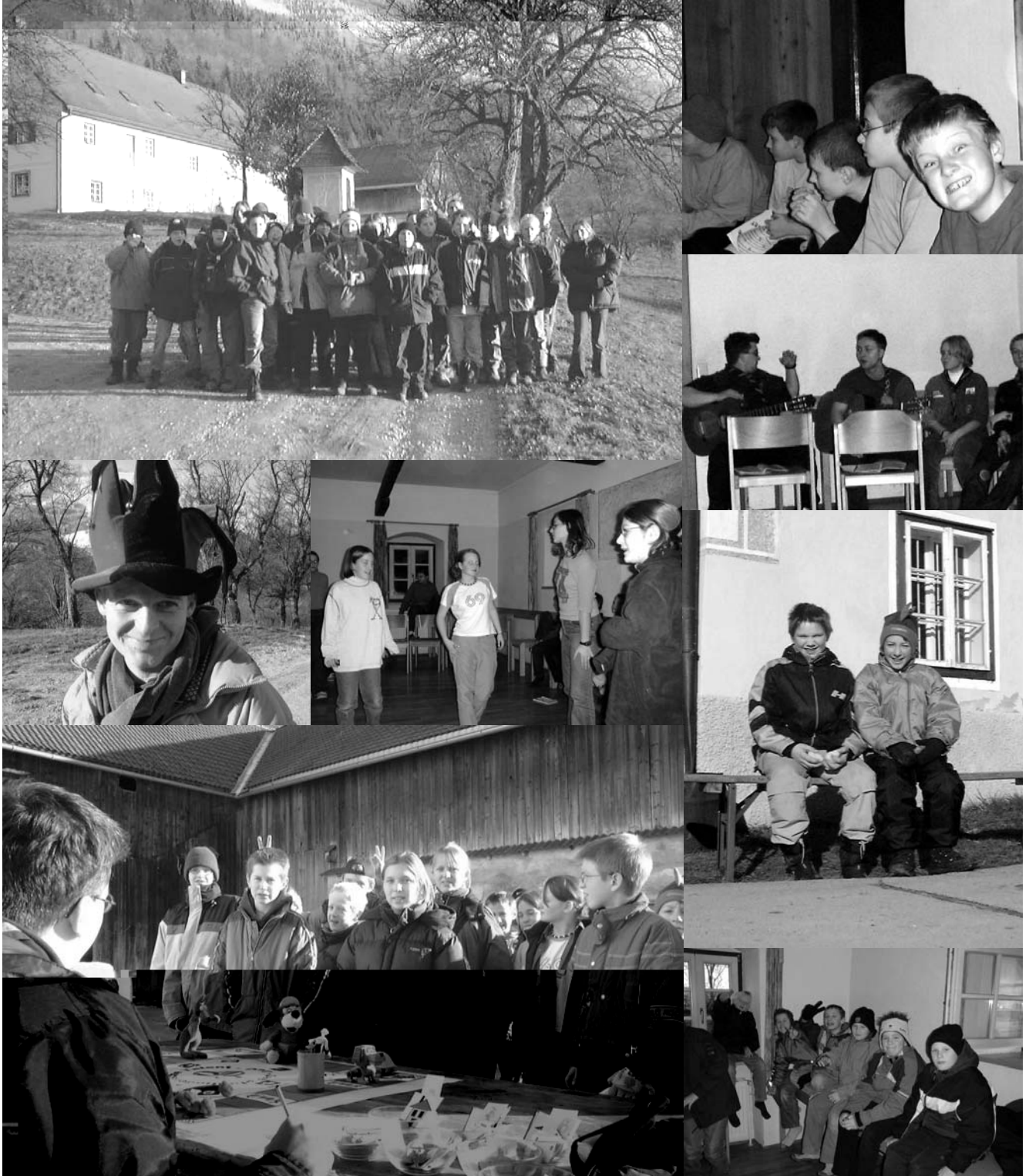
Am Sonntag nach dem Frühstück spielten wir Kinder verstecken im Wald. Zu Mittag gab es Spaghetti mit Salat.

Um 14 Uhr wurden wir von den Eltern abgeholt. Für uns Kinder war dies ein schönes Wochenende.



Fotos vom Winterlager der GuSp

GuSp-Stufe



Weinwochenende in der Steiermark

Thomas Hofer

Wir (die es ja offiziell gar nicht mehr gibt) – die einander regelmäßig jeden Sonntag treffen (was man aber nicht Heimstunde nennen darf) – beschlossen eines Tages, dass es doch eine gute Idee wäre, an einem Herbstwochenende mal kurz in die Südsteirische Weinstraße zu fahren, um dort das Wetter, die Gegend (und den Wein) zu genießen und ganz einfach ein wenig auszuspannen.

Drum fuhren wir (aja, nennen wir die teilnehmenden Personen mal aus Bequemlichkeit Ex-RaRo3), das waren in diesem Fall Erwin, Mitch, Betti, Thomas H., Thomas L., Nici, Sonja, Ulli und Birgit, am frühen Nachmittag des 5. Oktober ins schöne Labuttendorf, ein Dorf (und da meine ich wirklich Dorf, denn viel mehr als 2 Bauernhöfe waren das nicht) ca. 15 Minuten nord-östlich der südsteirischen Weinstraße. Da Erwin ein wenig später kam, beschlossen wir, am Abend nur mehr zum nächstgelegenen Weinbauern zu schauen, den man zu Fuss erreichen konnte. Nach unserem Besuch war wie durch ein Wunder der Sämling aus.

Am Samstag begonnen wir den Tag mit einem ausgiebigen Frühstück, fuhren dann in die südsteirische Weinstraße und verbrachten dort den Tag mit ein wenig Spaziergehen, ein wenig Weintrinken und ein wenig in der Sonne sitzen. Kurzum, ein gemütlicher Tag. Gegen 16:00 Uhr fuhren wir dann noch kurz nach Leibnitz auf einen Kaffee, um dann zu Hause in unseren Appartements Kasnockn zu kochen und zu essen.

Am Abend fuhren wir ins nahegelegene Gamlitz, da dort an diesem Wochenende ein Riesen Weinfest stattfand. Da 3 von uns der Eintritt zu teuer erschien, beschlossen sie, einen Ausschank in der Nähe zu suchen, während wir anderen uns ins Getümmel stürzten. Ein paar Achterl später fuhren wir dann wieder nach Hause, um uns todmüde ins Bett zu legen (die einen) oder noch eine Flasche zu köpfen (die anderen).

Der Sonntag gestaltete sich leider zu kurz, da uns Erwin bereits Mittag verließ, um zu seinen Trafikanten zu stoßen, die auch einen Ausflug in die Gegend machten. Wir restlichen 8 fuhren noch ein letztes Mal in die südsteirische Weinstraße. Ein Teil besichtigte noch einen Bärenpark, ging ein wenig spazieren und kaufte noch ein paar Flascherl für zu Hause, während die anderen noch in die Therme Loipersdorf fuhren.

Da der Tag enormen Rückreiseverkehr mit sich brachte, stauten wir uns dann noch via Pyrh-Autobahn zurück nach Linz, was aber den erholsamen Kurz-Urlaub keineswegs trüben konnte.

Abschließend noch einmal Danke an Mitch, die uns in einigen Stunden frustrierender Telefonate und E-Mails den kurzfristigen Aufenthalt in der Steiermark ermöglichte, indem sie uns in der hoffnungslos ausgebuchten Gegend doch noch ein Quartier organisiert hat.

Bergtour zur Dümmlerhütte (29. – 30. 9. 2001)

Gudrun Glocker

Unsere erste Gildenaktion in diesem Jahr war zwar wie immer etwas schwach frequentiert (leider Terminkollision mit der LT), dafür hatten wir aber mit dem Wetter Glück und erwischten das erste schöne Wochenende seit langem. Mit dabei waren Karin, Peter, Dieter, Gudrun, Daniel, Wolfi und Lukas, für den es die erste richtige Gipfelbesteigung war. Aufgeregt erwartete er uns am Treffpunkt mit Bergschuhen, Ferngucker und Rucksack zum Bergsteigen perfekt ausgerüstet.

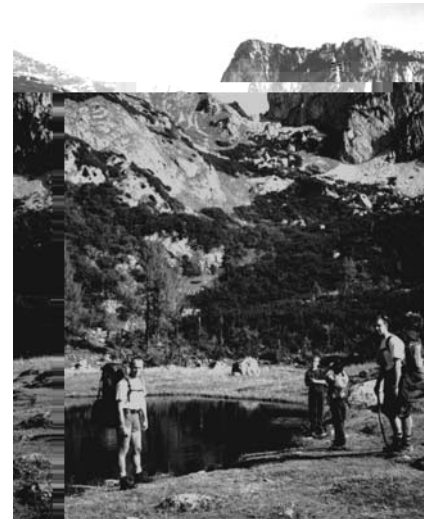
Das erste Teilstück bewältigte für uns die Standseilbahn, weiter ging's bei strahlendem Sonnenschein zum Brunnsteinersee. Von dort schlängelt sich der Weg steil bergauf zum Rote-Wand-Sattel, wo wir alle mehr oder weniger keuchend ankamen und uns die erste Pause verdient hatten. Nach einer geruhsamen Jause mit viel Geschrei - Lukas und Daniel erprobten das Echo - ging's weiter bergauf auf über 2000m, eine Schneeballschlacht verschaffte uns Abkühlung nach dem strapaziösen Aufstieg. Weiter ging's zum „Toten Mann“, wo der eine Teil der Gruppe sich in der Sonne erholte, Lukas und Daniel Feuer zu machen versuchten, um uns eine Gämse zu braten und Peter und Dieter zum Gipfelsturm aufs Wascheneck aufbrachen. Wir anderen erklimmen dann noch den Rote-Wand-Gipfel und gemeinsam gingen wir zur Dümmlerhütte.

Hungrig und durstig erreichten wir diese und nach einem guten Abendessen und gemütlichem Hüttenabend fielen wir todmüde in unsere Betten.

Am nächsten Tag war das Wetter leider nicht mehr so schön, darum gingen wir gleich zum Pießling Ursprung hinunter. Die unheimlichen Wassermassen beeindruckten uns sehr. Weiter ging's zum Gleinkersee, wo wir pünktlich um 12 Uhr eintrafen und am Steg die Reste unserer Jause verdrückten. Das Wetter war mittlerweile wieder so schön, dass Dieter sogar ein kleines Bad nahm.

Peter und Dieter mussten dann noch ein kleines Stück zu ihren Fahrrädern wandern, um unsere Autos vom Wurzeralmparkplatz zu holen.

Es war ein sehr schönes Wanderwochenende und wir sind sehr stolz auf unsere kleinen Bergsteiger Lukas und Daniel, die sich wacker geschlagen haben.



Postentgelt bar bezahlt
Erscheinungsort Linz
Verlagspostamt: 4040 Linz/Donau

Absender:
Pfadfindergruppe Linz 12
Chefred. "Der Zwölfer"
Martin Heger
Schumpeterstraße 15
4040 Linz